

# Bonuspunkte in Klassenarbeit

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. Oktober 2017 17:24

Hallo,

ich würde das anders machen. Nachträglich würde ich nicht mehr an der Punktevergabe herum manipulieren oder ihr irgendeine Sonderbehandlung (was die Klausur betrifft) zukommen lassen. Das kann für die Schülerin übel nach hinten losgehen. Stichwort: des Lehrers Liebling...

Was du machen könntest, wäre, sie die Klausuraufgabe an der Tafel vorrechnen zu lassen (evtl. vorher ankündigen, dass sie die Möglichkeit dazu bekommen wird) und das zu bewerten. Das könnte man dann ja auch irgendwie mit der Klausur verrechnen, so dass sie insgesamt auf eine bessere Note kommt.

Ich weiß, dass du nicht danach gefragt hast, aber hier noch ein Rat für den Unterricht am BK. 80% der Klasse parken und sind dementsprechend motiviert, nämlich gar nicht. Ich lasse da nur Noten sprechen; meine Kollegen auch. Nach dem Halbjahr hast du schon einmal fünf bis sieben Leute weniger wegen Probezeit nicht bestanden... Wenn die Klassenleitung entsprechend kulant ist, was Fehlzeiten betrifft, hast du flux nur noch die Schüler dasitzen, die was mit dem Abschluss anfangen wollen... Die anderen fallen halt hinten runter. So what. Ich sehe es nicht mehr ein, dass ich mir für solche Trantüten den A\*\*\*\* aufreiße. Mache ordentlichen, schülerzentrierten Unterricht, halte das Niveau hoch, verteile der jeweiligen Leistung angemessene Noten; wer ernsthaft an einem Abschluss interessiert ist und das Zeug dazu hat, wird nicht auf der Strecke bleiben!